

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „Mikael“ vom 26. November 2009 16:12

Ich finde das Unterrichtsverbot völlig in Ordnung:

Erstens zählen Schulen sicherlich zu den Orten, in denen die Ansteckungsgefahr am Größten ist: Gerade Kinder und Jugendliche infizieren sich besonders leicht und sind damit ihrerseits Quellen für Neuansteckungen. Zudem hat man in einer Schule täglich relativ engen Kontakt zu hunderten von Menschen (Klassenräume, Pausen, Lehrerzimmer). Die "Gefahrenzone" bei der Neuen Influenza beträgt 1m, jedenfalls wird dies so in medizinischen Einrichtungen kommuniziert. Ein Vergleich mit Arbeitsplätzen außerhalb der Schule ist daher völlig fehlgeleitet.

Zweitens bekommen die betreffenden Kolleginnen die "Auszeit" bezahlt, also auch kein finanzieller Verlust.

Also: Wo ist das Problem? Dies könnte höchstens eine Schulleitung (in Kombination mit einem schwachen Personalrat und einem eingeschüchterten Kollegium) sein, die auf die fixe Idee kommt: "Bei uns fällt niemals Unterricht aus!".

Gruß !